

Die Kunst der Zielfindung / Rhetorik

Reden und „Reden“, da gibt es viele Unterschiede. An den einen erinnert man sich gerne, denn seine Geschichten haben begeistert, der andere, wer war das noch mal, der ist ganz schnell vergessen. Woran liegt das und kann man das ändern oder auch beeinflussen? Diese Frage steht im Zentrum der Veranstaltung



Inhalte

Überzeugen anstelle von Überrennen

- Was macht einen Redebeitrag spannend und wertvoll für den Zuhörer
- Was macht einen Redebeitrag nachhaltig, so dass er in Erinnerung bleibt
- Auch ohne Worte wird viel erzählt: Körpersprache
- Der Ton macht die Musik: Die Stimme als Instrument

Verständlich sprechen

- Informationen erzählen statt präsentieren
- Sprache als Instrument zum Zeichnen von nachhaltigen Ideen verstehen lernen
- Die Würze der Geschichten: Rhetorische Stilmittel kennenlernen.
- Das Storyboard: Aufbau und Durchführung einer zielgerichteten Rede
- Das Setting: Wer ist mein Publikum, welche Zeitrahmen habe ich zur Verfügung, etc.

Das Storyboard: Geheimnisse der Vorbereitung

- Wie fange ich an und wie höre ich auf
- Wie erzähle ich meine Geschichten am besten und zielgruppenorientiert
- Visualisierung durch Sprachbilder. Storytelling anstelle von Monologen
- Visuelle Geschichten aus Projekten erzählen
- Wie beendet man einen gelungenen Beitrag

Hört der mir zu

- Welche Wahrnehmungskanäle können wie angesprochen werden
- Zuhörer begeistern und abholen: Wie beziehe ich mein Publikum ein
- Was bedeutet: Argumentation und Überzeugung.
- 3 x Z: Zielklarheit, Zielgruppenorientierung, zielgerichtete Strategie.
- Das stört jetzt aber: Umgang mit unfairer Dialektik und suggestiven Sprachmustern.



So binden Sie das Publikum ein

- Erkennen, ob Sie den Zuhörer abholen oder nicht
- Austauschen und Einbinden: Souveränes Antworten auf Fragen und Zwischenrufe.
- Mit Fragen führen und Spannungen aufbauen
- Aufregung und Storytelling und Visualisierung

Aufregung und Lampenfieber annehmen und erleben

- Das eigene Lernen: Umgang mit Anspannung und Unsicherheit.

Allgemeine Informationen

Dauer:

- 2 Tage: Wenn es schnell gehen muss
- 3 Tage: Wenn Nachhaltigkeit und Erfolg im Vordergrund steht

Unterlagen

Alle Unterlagen, ob Fotoprotokoll oder Booklet werden visuell aufgearbeitet. Die Marke Michaela Kühn versteht sich als visuelle Prozessbegleiterin in Projekten und der Business Analyse (BA) oder im Requirements Engineering (Anforderungsermittlung). Nachhaltigkeit ist neben dem visuellen Ansatz der Anspruch an alle Veranstaltungen.

Ihre Trainerin

Michaela Kühn, M. A., PMP, PMI-PBA hat langjährige Erfahrungen als Trainerin, Projektleiterin, Coach oder Mentor. Sie begleitet alle wichtigen Prozesse auch mit visuellen Werkzeugen und Storytelling, neben den klassischen und sinnvollen Methoden des Wissenstransfers.